Landschaftsbildraum 1.: Muldental

Die Muldenaue ist in weiten Teilen durch Wiesen und landwirtschaftlich genutzte Flächen geprägt. Die Wiesen sind überwiegend intensiv genutzt und weisen daher eine artenarme Flora und Fauna auf. Im südlichen Verlauf sind zum Teil rechts der Mulde bewaldete Steilhänge vorzufinden. Aufgrund der überwiegend intensiven Nutzung der Wiesen und der meist fehlenden Ufervegetation sind die abschnittsweise vorhandenen Reste der ursprünglichen Auenvegetation besonders wertvoll.

Durch die breite Aue und die bewaldeten Hänge sowie den leicht schlängelnden Verlauf vermittelt das Muldetal dem Betrachter einen naturnaher Eindruck. Sie erhöhen den Abwechslungsreichtum des Landschaftsbildraumes.

Wertgebende Faktoren für kleinere Bäche

	Vereinzelte gewässerbegleitende Gehölze, Restgewässer/Altarm
	Wechsel zwischen Wiesen, Siedlungen, Hangwäldern
	Vor allem Blickbeziehungen von den Hangkanten der Seitentäler in die Muldeaue
	FFH - Gebiet „Vereinigte Mulde und Muldeauen“, SPA-Gebiet „Vereinigte Mulde“

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Muldentalradweg, Fußwege und -pfade, Ausschilderung
	Slawischer Ringwall, Herrenhaus in Kössern, Mühle Förstgen Weg der Steine
	FFH - Gebiet „Vereinigte Mulde und Muldeauen“, SPA-Gebiet „Vereinigte Mulde“

Beeinträchtigungen

	keine
	Keine
	keine

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 2.1: Hangwälder und Seitentäler / Müncherholz

Der Teil des Müncherholzes befindet sich rechts der Mulde und ist mit seinem Steilabfall (Steinklippen) zu dieser orientiert

Wertgebende Faktoren für Wald

	Mischwald, mit deutlicher Altersmischung und Altholzbestand gute Waldrandausbildung
km²	Kleines Waldstück
	Steilabfall zu Muldental und Aussichten in dieses
	FFH und Vogelschutzgebiet

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Rad - und Wanderwege kreuzen den Wald
	Hutungssäule, Grube Martha, Archäologisches Denkmal
	Steinklippen, FFH-Gebiet , SPA-Gebiet

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 4.1: Mutzschener Wasser / Saubach / Gastewitzer Bach und Bachtäler

Das Mutzschener Wasser durchfließt angrenzende Wiesenflächen und in denen mehrere Teiche angestaut sind, durchfließt den Stadtpark .

Wertgebende Faktoren für kleinere Bäche

	Gewässerbegleidente Vegetation, Feldgehölze, Baumreihen, kleinräumiger Nutzungswechsel, Streuobstwiesen Naturnahe Gewässerabschnitte
	Vielfältige und kleinteilige Landschaft in Gewässernähe
	Im Raum Mutzschen, Gastewitz bis ca.15m ins Gelände eingeschnitten. Von den Quellen bei Ragewitz und Nauberg bildet das Gewässer in der weitgehend ausgeräumten Agrarlandschaft die einzige Auflockerung
	Artenausstattung Gesetzlich geschützte Biotope (BNatschG)
	Ufersaum bildet Abstandsgrün zu den angrenzenden Nutzungen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Zugänglichkeit ist nicht durchgehend gegeben, Rad - und Wanderwege kreuzen das Gewässer
	Enger Zusammenhang zwischen Gewässer und Kulturdenkmalen z.B. Schloß Mutzschen, Rittergut Cannewitz,
	Bemerkenswerte Naturräume sind vorhanden am Gastewitzer Bach und den Bachtälern ebenso am Mutzschener Wasser

Beeinträchtigungen

	Die Zugänglichkeit ist nicht durchgehend gegeben wird aber nicht als störend empfunden, da die Rad und Wanderwege die Gewässer kreuzen
	Nur in Autobahnnähe existiert eine akustische Belastung

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 4.2: Thümmlitzbach / Mühlbach und Bachtälern

Wertgebende Faktoren für kleinere Bäche

	Thümmlitzbach: Feldgehölze, Baumreihen, kleinräumiger Nutzungswechsel, meist natürlicher Verlauf Streuobstwiesen Mühlbach: fehlend oder unzureichende Gehölzstruktur zum größten teil stark beeinträchtigt
	Kleinteilige und abwechslungsreiche Landschaft in Gewässernähe, stark von Obstanbauflächen geprägt mehrere Anstaus zu Teichen
	keine
	keine
	keine

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Campingplatz Thümmlitzsee und mehrere Kreuzung der Bachaue mit Wanderwegen
	Mühlbach: Böschungskamm Sichtbeziehung ins Muldental
	keine

Beeinträchtigungen

	Die landschaftlich attraktiven Bachauenbereiche sind nicht an das Wander- und Radwegenetz angebunden..
	Neumühle , Pfannkuchenmühle, Papstmühle, Obermühle
	keine

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 4.3: Fritzschenbach , Weihritz und Nebenbäche

Wertgebende Faktoren für kleinere Bäche

	Der Bach einschließlich der Bachufer sind als § 30 SächsNatschG geschütztes Biotop eingestuft worden. Nahezu geschlossener Gehölzsaum entlang der Bäche
	Kleinteilige und abwechslungsreiche Struktur in Gewässernähe
	Ausblick ins Muldental südlich von Böhlen (Steinberg 191 mNN)
	keine
	Gute Einbindung in den Ortslagen

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Relativ gut erschlossen durch den Wanderweg Tanndorf - Mutzschen, andere Wanderwege kreuzen den Bach und seine Nebenbäche
	Slawischer Ringwall, Herrenhäuser in Böhlen und Motterwitz, mehrere Teiche Staupitz- Gedenkweg
	keine

Beeinträchtigungen

	keine
	Keine
	keine

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 4.4: Rauschebach / Schaddelgraben

Wertgebende Faktoren für kleinere Bäche

	Gewässerbegleitende Vegetation gesetzlich geschütze Biotope (BNatschG) Umgebener Wald zum überwiegenden Teil standortgerecht / Laubwald
	Kleinteilige Struktur der Agrarlandschaft in Gewässernähe
	Schaddelgraben umfließt einen Geländesporn, von dem Aussichten in die Muldenaue gegeben sind und mündet unterhalb des Slawenwalls in die Mulde
	Im Quellbereich von Schaddelgraben und Rauschebach ist eine gute Artenausstattung gegeben
	In den Ortslagen Großbothen und Schaddel ist der Bach durch ausreichend Großgrün markiert

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Verbindungswanderwege, Muldentalradweg Rastplatz an der Rausche
	In der Muldenaue verlaufen Schaddelgraben und Mulde parallel, Kulturerlebnis Schaddelmühle, Slawenwall, Kloster Nimbschen
	ja

Beeinträchtigungen

	Nur im oberen Bereich etwas schwer zugänglich
	Westlich Großbothen landwirtschaftliche Gebäude von unangepasster Dimension
	B 107 und Eisenbahn

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 4.5: Döllnitz / Talsperre Göttwitzsee

Wertgebende Faktoren für kleinere Bäche

	Gewässerbegleitende Vegetation gesetzlich geschütze Biotope (BNatschG) Umgebener Wald zum überwiegenden Teil standortgerecht / Laubwald
	Abwechslungsreiche und kleinteilige Strukturen am Südufer des Göttwitz- und des Döllnitzsees
	Sichten über die Seen bieten vielfältige Zielpunkte
	Beobachtung von Wasservögeln
	keine

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Nördlich des Göttwitzsees direkte Verbindung nach Wermsdorf durch Wanderweg und nördlich des Ortes Göttwitz gute Erschließung,
	Schloß Hubertusburg in Wermsdorf, Franzosengrab
	ja

Beeinträchtigungen

	schlechte Zugänglichkeit am Südufer
	keine
	starke Störung durch die S38

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 4.5: Kalbenbach

Wertgebende Faktoren für kleinere Bäche

	Stark beeinträchtigt und naturfern kaum Gehölzstrukturen
	Grünlandstreifen entlang des Gewässers, z.T. auch Ansaatgrasland
	keine
	keine
	Kaum durchgehende Gehölzstukturen , aber größere Grünlandbereiche in den Ortslagen

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Keine Wege
	Keine Kulturdenkmale
	Keine besondere Artenausstattung

Beeinträchtigungen

	Mangelnde Zuwegung , Einzäunungen
	Ausgeräumte Landschaft
	Beeinträchtigung durch die A 14

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	gering
Erholungseignung	gerimg

Landschaftsbildraum 4.6: Zaschwitzbach

Wertgebende Faktoren für kleinere Bäche

	Gewässerbegleitende Vegetation
	In Gewässernähe kleinteiligkeit
	Keine
	keine
	In der Ortslage gute Einbindung

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Nicht vorhanden
	keine
	keine

Beeinträchtigungen

	Mangelnde Zuwegung
	keine
	keine

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 5.1.: Gefilde um Schaddel

Wertgebende Faktoren für Offenland

	Kleinteilige Landschaft der Muldenaue, mit Feldgehölzen und gewässerbegleitender Vegetation
	Sehr abwechlungsreiche Feldflur
	Größtenteils eben da Muldenaue nach Norden hin Anstieg zum Slawenwall
	FFH-Gebiet, SPA-Gebiet

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Muldentalradweg
	Altsiedelplatz, Slawenwall, Schaddelwall
	FFH-Gebiet, SPA-Gebiet

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 5.2.: Gefilde um Förstgen und Kössen

Wertgebende Faktoren für Offenland

	Kleinteilige Landschaft am Ostufer der Mulde, mit Feldgehölzen und gewässerbegleitender Vegetation Mit Thümmlitzbach und mehreren Teichen
	Vielfältige und abwechslungsreiche Feldflur, Obstbaumreihen und Alleen, Streuobstbeständen, historische Schlagfluren
	Aussichtspunkte von Kössern in das Muldental
	Landschaftsschutzgebiet , Streuobstwiesen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Sehr gut erschlossen durch die Wanderwege zum Thümmlitzwald, nach Grimma, nach Naundorf , Bröhsen Campingplatz am Thümmlitzsee
	Altsiedelplatz, Jagdhaus Kössern, Mühle Förstgen
	Streuobstwiesen, FFH-Gebiet und SPA-Gebiet

Beeinträchtigungen

	keine
	Keine
	keine

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 5.3.: Gefilde um Leipnitz - Keiselwitz

Das Gebiet grenzt nördlich an den Thümmlitzwald und wird im Osten von den Obstanbauflächen um Dürrweitzschen flankiert. Im Westen schließt die Grenze des Bearbeitungsgebiets und das Müncherholz das Gebiet ab. Nördlich schließen große ausgeräumte Ackerfluren an.
Charakteristisch für das Gebiet um Leipnitz ist die Gliederung der Landschaft durch die Zuflüsse zum Mühlbach und den dazugehörigen Auenbereichen. Hierin liegt ein wesentlicher Grund für die kleinen Feldschläge. Auch die Besiedlung in den Quellbereichen oder entlang der kleinen Bächen ist heute noch deutlich ablesbar.
Nutzungswechsel zwischen kleinen Feldern und Obstanbauflächen ist kennzeichnend für dieses Gebiet.
Kaum durchgehende straßenbegleitende Gehölze vorhanden.
Erleben des regionalen landwirtschaftlichen Obstbaus

Wertgebende Faktoren für Offenland

Kleinteilige Landschaft nördlich des Thümmlitzwaldes und am Thümmlitzbach, mit Feldgehölzen und gewässerbegleitender Vegetation
mehrere Teiche

Vielfältige und abwechslungsreiche Feldflur, kaum durchgehende Obstbaumreihen, Streuobstbestände,

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Obstlandrundweg

Mühlen am Mühlbach, Herrenhaus Leipnitz, Kirche Leipnitz, Rundling Frauendorf

Mühlbachtal

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 5.4.: Gefilde um Seidewitz

Die Gefildelandschaft um Seidewitz wird im Westen vom Thümmlitzwald und im Norden vom Obstanbaugebiet begrenzt. Südlich geht sie in die Muldenaue über. Westlicher Ausläufer eines größern Gefildekomplexes

Wertgebende Faktoren für Offenland

	Kleinteilige Landschaft östlich des Thümmlitzwaldes, mit Feldgehölzen und gewässerbegleitender Vegetation Alleen
	Vielfältige und abwechslungsreiche Feldflur, Obstbaumreihen, Streuobstbestände,
	Aussicht ins Muldental von der Hangkante östlich Seidewitz
	FFH- Gebiet ‚Muldentäler oberhalb des Zusammenflusses´ LSG

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Wanderweg
	Altsiedelgebiet, Einzeldenkmale, ehemaliger Braunkohlentiefbau
	LSG Thümmlitzwald-Muldental

Beeinträchtigungen

	Verbindung zur Muldenaue durch das GE Marschwitz gestört
	Aufsicht auf das Gewerbegebiet Marschwitz unmittelbar an der Gemarkungsgrenze

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 5.5.: Gefilde um Bröhsen

Im Anschluss an den Teichmühlgraben und die Östlichen Ausläufer des Döbener Waldes gelegene stark gegliederte Landschaften

Wertgebende Faktoren für Offenland

	Kleinteilige Landschaft östlich nördlich der S 38 mit Feldgehölzen, Steuobstwiesen, Kleine Restwälder und gewässerbegleitender Vegetation
	Starke Gliederung der Flur durch Feldraine, unterschiedliche Nutzungsarten und Gewässer
	Starke Reliefausbildung mit vielfältigen Aussichten
	NSG Döbener Wald, SPA Vereinigte Mulde

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Altsiedelgebiet, Einzeldenkmale
	NSG Döbener Wald, SPA Vereinigte Mulde

Beeinträchtigungen

	Mangelnde Zuwegung

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 6: Mutzschen

Mutzschen liegt 14 km östlich von Grimma und ca. 17 km westlich von Oschatz entfernt. Es liegt südlich des Wermsdorfer Waldes. Westlich fließt die Mulde. Die B6 verläuft nördlich und südlich die A14.

Wertgebende Faktoren für Offenland

Steilabfall zum Mutzschener Wasser

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Historischer Stadtkern gut erhalten, im Osten großes Gewerbegebiet
im Norden Landwirtschaftliche Gebäude

Außerhalb der Altstadt gut durchgrünt

Insgesamt gut in die umgebende Landschaft eingebunden

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Hauptradroute, Wanderwege

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Schloß Mutzschen mit Parkanlage, im Südosten der Stadtpark
Kirche, Friedhof

FFH-Gebiet „Döllnitz und Mutzschener Wasser“ und SPA-Gebiet „Wermsdorfer Teich- und Waldgebiet“
umfassen die Stadt im Westen- Norden und Osten

Beeinträchtigungen

Gewerbegebiet an der S38

Lärmbelästigung durch S38

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 7: Ostmuldisches Hügelland

Prägend für das Gebiet vom Südosten Grimmas bis nach Mutzschen sind einzelnene Porphyrkuppen wie z.B. der Sandberg bei Bröhsen, der Hutberg bei Mutzschen. Südlich die Kuppen erstreckt sich das fruchtbare Hügelland mit großen und mittelgroßen Ackerflächen, nur vereinzelten Feldgehölzen sowie straßenbegleitende Alleen und Baumreihen sind neben dem bewegten Relief charakteristisch für diesen Landschaftsbildraum. Die Dörfer sind klein und bestehen aus wenigen Gütern, die durch ihre großen Scheunen auffallen.

Wertgebende Faktoren für Offenland

	Großräumige agrarisch geprägte Landschaft , Straßenbäume
	Geringe Gliederung der Flur durch Wege, kaum unterschiedliche Nutzungsarten und Gewässer
	Starke Reliefausbildung mit vielfältigen Aussichten

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Altsiedelgebiet, Einzeldenkmale, Slawische Burgwälle

Beeinträchtigungen

	Weitgehend ausgeräumte Agrarlandschaft
	Lärmbelastung durch die A 14

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 8: mäßig strukturierte Agrarlandschaft südlich von Großbothen

Südlich der Ortslage Großbothen gelegener Raum mit intensiver landwirtschaftlicher Produktion

Wertgebende Faktoren für Offenland

	Feldgehölze (Restwälder) , lückige Alleen
	FFH-Gebiet „Vereinigte Mulde und Muldeauen“, LSG Colditzer Forst

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Wander- und Muldentalradweg,
	FFH-Gebiet „Vereinigte Mulde und Muldeauen“, LSG Colditzer Forst

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 9.1: Klosterholz

Nördlich und westlich an die mäßig strukturierte Agrarlandschaft südlich von Großbothen angrenzendes Waldstück, das weiter südlich in den Colditzer Fost übergeht. Es handelt sich überwiegend um Laubwaldrein- und Mischbestände, seltener sind Nadelbestände vorhanden.
Strukturierte Waldränder sorgen für einen abwechslungsreichen Übergang in die angrenzende Landschaft

Wertgebende Faktoren für Wald

	Naturnahe Laubmischwälder
km²	Großflächige, unzerschnittene Waldbereiche in der Fortsetzung nach Grimma
	Aussichten von der Rausche ins Muldental
	FND „Eichberg“ und LSG „Colditzer Forst“

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Wanderwege
	wertvolle Biotope

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 9.2: Thümmlitzwald

Der Thümmlitzwald ist ein etwa 1500 Hektar großes geschlossenes Waldgebiet unmittelbar an der Vereinigung der Zwickauer und Vereinigten Mulde. Es prägt in entscheidender Form die Landschaft bei Colditz und den angrenzenden Gemeinden Zschadraß, Großbothen und Thümmlitzwalde.

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Wald

Stark gemischter Bestand. Die anteilig am stärksten vertretenen Hauptbaumarten sind Eiche, Birke und Fichte gefolgt von Buche, Esche, Pappel, Erle und Lärche. Dabei bilden Eichen, Birken und Kiefern Größere zusammenhängende Bestände. Der komplette Waldrand ist als Landschaftsbildeprägender Wald ausgewiesen.

km²

Großräumigkeit, große zusammenhängende Waldfläche

Bewegtes Gelände mit zahlreichen kleinen Bächen und Aussichtspunkten ins Muldental

LSG - Gebiet "Thümmlitzwald - Muldenaue"
FFH - Gebiet 237 „Mulldentäler oberhalb des Zusammenflusses"

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Einzelne Einfamilienhäuser mit kleinen Feldparzellen. Die Erweiterung von Seidewitz als Streusiedlung.
Sägewerk

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Rad- und Wanderwege, Reitwege

Sport- und Erholungsgebiet Thümmlitzsee / Erholungsstufe II,

Beeinträchtigungen

Überlagerung von Wander- und Reitwegen

Fehlendes Straßenbegleitgrün an der Ortsverbindungsstraße K8337
Landwirtschaftliche Anlagen und Gebäude mit überproportionalen Baukörpern und fehlender Einbindung in die Landschaft östlich von Leipnitz

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 9.3: Müncherholz

Östlich an den Thümmlitzwald angrenzendes Waldstück oberhalb eines Steilabfalls zur Mulde (Steinklippen)

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Wald

Hoher Anteil an Nadelbestand zu großen Teilen besteht das Waldgebiet aus Baumholz- bis Altholzbeständen

Kleines Waldstück

Aussichten von den Steinklippen ins Muldental

Der westliche Teil des Müncherholzes bis zur K830 ist als SPA-Gebiet Nr. 19 „Vereinigte Mulde“ eingestuft.
FFH - Gebiet Nr. 65E „Vereinigte Mulde und Muldenaue“

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wander- und Radwege, Reitwege

Waldabschnitte am Muldenufer Blickbeziehung ins Muldental,
Höllenberg, Hutungssäule, Grube Martha

wertvolle Biotope

Beeinträchtigungen

Überlagerung von Wander- und Reitwegen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 9.4 : Wermsdorfer Wald

Als Wermsdorfer Forst wird ein in Nordwestsachsen gelegenes, ca. 13.000 ha großes Wald- und Landschaftsschutzgebiet bezeichnet. Es wird von den Städten Oschatz,Collm, Wermsdorf, Sachsendorf, Dornreichenbach und Luppa begrenzt und durch die Bundesstraße 6 durchquert. Im Süden grenzen die mit Teichwirtschaft betriebene Horst- und der Döllnitzseen an den Forst. Der Wald wird durch ein geradliniges Schneisensystem unterbrochen.

Wertgebende Faktoren für Offenland

	Hoher Anteil an Nadelbestand zu großen Teilen besteht das Waldgebiet aus Baumholz- bis Altholzbeständen zusammenhängende Flächenausdehnung des geschlossenen Waldgebietes
km²	Großräumigkeit (Der größere Teil liegt außerhalb des Bearbeitungsgebietes.)
	keine
	FFH - Gebiet Nr. 204 „Döllnitz und Mutzschener Wasser“ SPA - Gebiet Nr. 23 „Wermsdorfer Teich und Waldgebiet“

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	Wander- Radwege, Reitwege
	Überregionel als Ausflugs- und Erholungsgebiet genutzt Zahlreiche Sehenswürdigkeiten z.B. Schlösser in Wermsdorf (außerhalb der Bearbeitungsgebiet)
	Zahlreiche Tiere und seltene Pflanzen

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 10: Teichlandschaft Göttwitzsee

Das Wermsdorfer Teichsystem ist eingebettet in eine naturräumlich vielfältige Landschaft mit zahlreichen Schutzausweisungen.
Die Talsperre Göttwitzsee besitzt ein Absperrbauwerk, welches gleichzeitig als Straßendamm der Staatsstraße S 38 und als Parkplatz dient.

Wertgebende Faktoren für Offenland

	Gewässerufer mit Schilfsaum, große Teichflächen, Teichdämme zum Teil bewachsen, Einzelbäume, kleine Waldstücken,
	Wechsel zwischen Teichwirtschaft und Badenutzung, Wald und Ackerland
	Geringes Relief bietet vereinzelte Ausblicke auf die Teichlandschaft
	SPA-Gebiet „Wermsdorfer Teichlandschaft“

Beeinträchtigungen

	Betriebseinrichtungen des Göttwitzsees befinden im zur Zeit im Umbau (Hochwasserentlastung / Kleintierdurchlaß)

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 11: Obstanbaugebiet Dürrweitzschen

Das Obstanbaugebiet um Dürrweitzschen liegt östlich des Thümmlitzwaldes und wird durch den Fritzschenbach begrenzt. Der Nutzungswechsel zwischen kleine Feldern und Obstbauflächen ist kennzeichnend für dieses Gebiet.

Wertgebende Faktoren für Offenland

Plantagen verschiedener Obstarten prägen das Bild, dazu kommen die Elemente der bäuerlichen Landnutzung mit Alleen, Einzelbäumen und gewässerbegleitender Vegetation, mehrere Teichketten

Abwechslungsreichtum kommt durch die verschiedenen Obstarten und Flächen traditioneller landwirtschaftlicher Nutzung, Fritzschenbach und Weihritz prägen mit ihren Auen den Charakter des Gebietes

Gesamtes Gebiet schwach bis mäßig nach Südosten und Süden geneigt

LSG Thümmlitzwald-Muldental, Streuobstwiesen

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

An Hand des ehemaligen Ortskerns ist noch die Charakteristik eines Haufendorfes abzulesen, wobei der zentral in die Ortsstruktur eingefügte Aldimarkt das Ensemble beeinträchtigt.
Dreiseitenhöfe,

Fußballplatz
Reitplatz
Friedhof

Einbindung über die umgrenzenden Obstanbauflächen
kaum Einbindung über Straßenbegleitgrün

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Hohes Erholungspotential, Erleben des regionalen landwirtschaftlichen Obstbaus
Regionale Hauptradroute

Kirche mit Friedhof, historischer Ortskern

keine

Beeinträchtigungen

Obstanlagen sind eingezäunt

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.1: Schaddel

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Straßendorf, gut erhaltener historischer Ortskern
Der “Schaddelwall“ ist slawischer Herkunft und zählt zu den herausragenden Bodendenkmälern des Muldentals

Meist gut durchgrünter Siedlungsbereich

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wander- und Radweg,

Die Schaddelmühle beherbergt ein Keramikatelier und Übernachtungsmöglichkeiten, eines der Geoportale in Grimma.

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.2: Großbothen, Kleinbothen

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Straßendorf / Hufendorf (Großbothen), Haufendorf (Kleinbothen)
Die historische Siedlungsstruktur ist noch erhalten

Streuobst, Gartenland, Obstbaumreihen
Sportplatz

Obstbaumreihen
im Westen von Großbothen gut eingegrünter Siedlungsbereich

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Rad- und Wanderwege
Sportplatz

Rastplatz an der Rausche
Ostwald Gedenkstätte, Freibad, Kleingartenanlage, kleine Kirche in Großbothen

Beeinträchtigungen

Südlich lückenhafte Baumreihen

Lärm- und Schadstoffbelastung durch stark befahrene Straßen (B107) besonders innerhalb der Ortslage Großbothen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 12.3: Kössern

Sorbisch-fränkische Siedler gründeten ihren Ort am kleinen Forst „Förstgen“ vor über siebenhundert Jahren.

Wertgebende Faktoren für Offenland

Zum Teil Obstbaumreihen, Feldgehölze entlang der Verbindungsstrassen.
Streuobstwiesen und kleine Bäche mit Gehölzbestand

Wertgebende Faktoren für Wald

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Die historische Siedlungsstruktur ist noch erhalten. Ehemaliger Gutshof, baufällig Jagdschloss mit Freianlage

Große zentral gelegene Grünanlage

Die Ortschaft ist durch Streuobstwiesen privates Gartenland oder Abstandsgrün in die Landschaft eingebunden. Eingebettet in den Thümmlitzwald.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wander- und Radwege
Sportplatz

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Barockes Jagdschloss Kössern, „Kavaliershaus“
Friedhof mit denkmalgeschützem Gebäude, Mühle,
Handwerkerhäuser

Beeinträchtigungen

Es sind Kreis-, Ortsstraßen als Ort- und Verbindungswanderwege ausgewiesen.

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.4: Förstgen

Wertgebende Faktoren für Offenland

Nur zum Teil Obstbaumreihen
entlang der Verbindungsstraßen und Feldgehölzen

Nördlich von Förstgen sind noch die historischen Schlagfluren ersichtlich

Reizvolle Ausblicke in die Muldenaue

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Die historische Siedlungsstruktur ist noch teilweise erhalten. Viele der Dreiseitenhöfe sind nicht mehr in ihrer historischen Grundstruktur erhalten.
Streusiedlung, historisch belegt

Friedhof, Streuobstwiesen

Die Ansiedlung ist durch Streuobstwiesen privates Gartenland oder Abstandsgrün in die Landschaft eingebunden.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wander- und Radweg

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,“Schmidts Gut” mit den beiden Backhäusern, durch Förstgen führt der WEG DER STEINE von Höfgen zum Thümmlitzsee, die “Historische“ Feuerwehr Förstgen, Mühle am Thümmlitzbach

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.5: Keiselwitz

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf
die historische Siedlungsstruktur ist zu großen Teilen erhalten
Vierseithöfe

Alleen reichen nur zum Teil bis an die Ortschaft

Private Gärten, Grün- und Freiflächen bilden im Westen, Süden und Osten eine „grüne Einfassung“. Südlich schließt der Auenbereich des Zuflusses zum Mühlbach aus Leipnitz kommend an und bildet die Vernetzung in die Landschaft.
Streuobstwiesen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Ruhiges Dorf abseits der Wanderwege, keine Hauptstraßen

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,Nahe am Thümmlitzwald, der Pfannkuchenmühle und Leipnitz mit Herrenhaus und Kirche

Flächenmnaturdenkmal

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.6: Leipnitz

Das Gebiet grenzt nördlich an den Thümmlitzwald und wird im Osten von den Obstanbauflächen um Dürrweitzschen flankiert. Im Westen schließt die Grenze des Bearbeitungsgebiets und das Müncherholz das Gebiet ab. Nördlich schließen große ausgeräumte Ackerfluren an.
Charakteristisch für das Gebiet um Leipnitz ist die Gliederung der Landschaft durch die Zuflüsse zum Mühlbach und den dazugehörigen Auenbereichen. Hierin liegt ein wesentlicher Grund für die kleinen Feldschläge. Auch die Besiedlung in den Quellbereichen oder entlang der kleinen Bächen ist heute noch deutlich ablesbar. ca. 10 km östlich von Grimma

Wertgebende Faktoren für Offenland

	Gliederung durch Nutzungswechsel, Obstbaumreihen, Baumalleen und kleine Bäche. K8331, K8307
	Die Ackerflur in Richtung Keiselwitz entspricht dem Leitbild für diese Landschaft
	Keine
	keine

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

	Haufendorf, Zentrum des Ortes bilden die Kirche und das ehemalige Rittergut Vierseitenhöfe
	Gut durchgrünter Ort
	Streuobstwiesen und Gartenbereiche bilden im Süden größere Grünbereiche und stellen die Verbindung zu den Auebereichen her.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

	An das Wanderwegenetz angeschlossen
	Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Kirche,. Ehemaliges Rittergut
	keine

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.7: Seidewitz

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf, die ursprüngliche Siedlungsstruktur wurde nachverdichtet
Landwirtschaftliche Gebäude

Streuobstwiesen, Garten- und Abstandsgrünflächen sowie Grünland

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Nähe zum Thümmlitzwald mit viefältigen Wanderwegen
Am Wanderweg Tanndorf - Mutzschen

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Braunkohlenschacht im Thümmlitz westlich des Ortes
Aussicht ins Tal der Freiberger Mulde

Grenzt an FFH - Gebiet Nr.237 „Muldentäler oberhalb des Zusammenflusses“
Lage im LSG „Thümmlitzwald-Muldental“

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.8: Böhlen

Wertgebende Faktoren für Offenland

Stark vom Obstanbau geprägtes Offenlanstruktur

Wechsel mit Wiesen und Feldern

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf,

Sportplatz
Bachaue

Stark durchgrüntes Ortsbild

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Durch einen Wanderweg erschlossen

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, im ehemaligen Rittergut Böhlen wurde durch Vereinsmitglieder eine kleine Heimatstube eingerichtet

Liegt z.T. Im LSG „Thümmlitzwald-Muldental“

Beeinträchtigungen

Kein Straßenbegleitgrün am südöstlichen Ortsrand

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.9: Muschau

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf, Siedlungsstruktur ist weitgehend erhalten

Die 6 Drei- und Vierseitenhöfe mit sauberem Fachwerkstehen weit auseinander was größere Flächen an Garten- und Grünland zulässt.

Östlich und südliche bilden Bachauen des Fritzschenbaches und des Böhlenbaches mit dem Slawischer Ringwall die Einbindung in die Landschaft. Grünland, Wiesen, Gartenbereiche

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

, weitgehend historische Ortsstruktur erhalten, am Staupitz Gedenkweg

Slawischer Ringwall, Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.10: Motterwitz

Wertgebende Faktoren für Offenland

Idyllisches Tal der Weiheritz

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Ehemaliger mittelalterler Herrensitz, später Rittergut mit Teich und Weideland, weiträumige Anlage mit einigen Tagelöhnerhütten entlang der Straße und ab 1946 Neubauernhöfe

Starke Durchgrünung

Die Auenflächen des Frischenbaches und Gartenteiches bilden im Osten und Grünland im Westan die entsprechende Eingrünung und eine Verzahnung mit den umliegenden Obstbauflächen.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Lage am Wanderweg und am Staupitz Gedenkweg

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Ehemaliges Rittergut, Geburtsort von Johannes von Staupitz (Mitbegründer der Wittenberger Universität, Lehrer und Beichtvater Luthers)

Beeinträchtigungen

Gewerbebauten die der Obstproduktion dienen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.11: Ostrau

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf mit Dorfteich

Stark durchgrünter Ort

Obstbaumreihen reichen zum Teil bis an die Ortslage heran. Norden, Osten und Westen sind mit Gehölzreihen abgepflanzt. Obstanbaufläche im Süden
Anbindung der Auenbereiche des Fritzschenbaches durch Obstbaumreihe ist angemessen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Lage am Wanderweg

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Weitgehend erhaltener historischer Ortskern dessen Gebäude zum großen Teil unter Denkmalschutz stehen
Drei- und Vierseitenhöfe, ausgedehnte Steuobstwiesen

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.12: Dürrweitzschen

Das Obstanbaugebiet um Dürrweitzschen liegt östlich des Thümmlitzwalds und wird durch den Fritzschenbach begrenzt. Der Nutzungswechsel zwischen kleinen Feldern und Obstanbauflächen ist kennzeichnend für dieses Gebiet.

Wertgebende Faktoren für Offenland

Nur z.T. Obstbaumreihen, Feldgehölze entlang der Verbindungsstraßen
Obstanbauflächen bestimmen das Landschaftsbild

Meist rechtwinklig verlaufende Erschließungswege in den Obstanbauflächen

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

An Hand des ehemaligen Ortskerns ist noch die Charakteristik eines Haufendorfs abzulesen, wobei der zentral in die Ortsstruktur eingefügte Aldimarkt das Ensemble beeinträchtigt.
Dreiseithöfe

Friedhof mit Friedhof
Fußballplatz, Reitplatz

Einbindung über die umgrenzenden Obstanbauflächen, kurze Baumreihen und -alleen als Anpflanzung .
Fritzschenbach ist in Ortsnähe zu einem Graben ausgebaut.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Reiterhof
Hohes Erholungspotential Erleben des regionalen landwirtschaftlichen Obstbaus

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Kirche mit Friedhof
historischer Ortskern

Obstbaumblüte ist die schönste Zeit

Beeinträchtigungen

Stallanlagen am Siedlungsrand in Dürrweitzschen und Dienstleistungesgewerbe im Ortskern

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.13: Frauendorf

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Rundling, die Siedlungsstruktur ist im Wesentlichen erhaltener
Drei- und Vierseitenhöfe, Dorfanger mit Dorfteich und kreuzender Dorfstraße

Gute Durchgünung

Westlich Anbindung an Bachaue, Grünland, und Bachauebereich der ursprünglich durch den Ort verlief, heute sind nur noch zwei der ehemals drei Dorfteiche vorhanden einer ist verlandet

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Abseits der Wanderwege

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Sehenswerter Rundling mit Gartenbereich, Auenbereich

Streuobstwiese

Beeinträchtigungen

Nicht durch Wanderwege erschossen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 12.14: Papsdorf

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Straßendorf,

Gartenland, Grünflächen

Lückenhafte Obstbaumreihen

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Kirche

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.15: Kuckeland

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf,
Siedlunsdruktur erhalten Teile der Bebauung sind verfallen
Erweiterungen durch Stallanlagen

Die straßenbegleitenden Alleen reichen bis in den Ort hinein und werden dort von der Grünstruktur aufgenommem, Die Abgrenzung und Verzahnung mit der umgebenden Landschaft kann noch ausgebaut werden. Streuobstwiesen und Gartenbereiche im Süden stellen die Verbindung zum Auenbereich dar.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Kirche, ehemaliges Rittergut, Vierseitenhöfe

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 12.16: Zeunitz

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Straßendorf, restaurierte Fachwerkhäusern und Dreiseitenhöfen, Erweiterung mit Eigenheimen im Osten. Massentierhaltungsanlage

Die Ortslage ist sehr gut durchgrünt (Gartenland, Grünland)

Die Ortslage ist sehr gut in die Landschaft über Baumreihen eingebunden. Die Massentierhaltungsanlage westlich der Ortslage ist gut eingegrünt.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wanderweg

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Streuobstwiesen

Beeinträchtigungen

Die Parkstellfläche nördlich der Stallanlagen hat keine Anbindung in das Ortsbild und stellt sich als Betonfläche dar.

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 12.17: Zschoppach

ca. 10 km östlich von Grimma

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf, historischer Ortskern
restaurierte Fachwerkhäusern und Dreiseitenhöfen, Landwirtschaft

Streuobstwiesen

Die Ortslage ist sehr gut in die Landschaft eingebunden (Garten- und Grünland)

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Am Wanderweg Tanndorf - Mutzschen

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Kirche, Gartenanlage

Streuobstwiesen

Beeinträchtigungen

Stark befahrene S 36 führt am Ort vorbei

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	hoch
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 12.18: Poischwitz

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Vierseithof und 6 kleine Höfe, große Stallanlage,

Privat Gartenland

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wanderweg vorhanden

Vierseithof als Denkmal , Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,

Beeinträchtigungen

Lückenhafte Baumreihen an der Ortsstraße

A 14 ist deutlich wahrnehmbar

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	gering
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.19: Draschwitz

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf, historischer Ortskern, Vierseitenhöfe

Privates Garten- und Grünland, relativ geringer Gehölzanteil

Die Ortslage westlich in die Landschaft eingebunden (Grünland).

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wanderweg, 2 bedeutende Bäume

Altsiedelplatz und Einzeldenkmale

Streuobstwiese

Beeinträchtigungen

Beeinträchtigung durch A 14

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.20: Nauberg

Zu den ältesten Orten der ehemaligen Gemeinde gehört Nauberg, inmitten einer Innenfläche eines Walles.

Wertgebende Faktoren für Offenland

Markante Höhenlage

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Historischer Ortskern,

Streuobstwiesen,
Der gesamte Ort ist weist eine sehr gute Durchgünung auf (Abstandsgrün und private Gärten)

Gute Einbindung in die Landschaft

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Mehrere Wanderwege,

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Alte Schanze

Streuobstwiesen

Beeinträchtigungen

Alte Stallanlagen im Weste, keine Eingrünung

Lärmbelästungung durch nord-östlich liegende A14

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.22: Pöhsig

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Die historische Ortsstruktur ist weitgehend erhalten. Östlich und südlich sind Eigenheimsiedlungen entstanden, die sich in die Ortsstruktur einfügen.

Die Ortslage ist sehr durchgrünt. (Private Gärten, Abstandsgrün und Abpflanzungen)

Die Ortslage selbst ist sehr gut in die Landschaft eingebunden.
Das Gewerbegebiet Pöhsig und die Kläranlage Pöhsig hingegen sind nur unzureichend eingegrünt.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wanderweg

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,

Streuobstwiese

Beeinträchtigungen

Landwirtschaftliche Bauten südlich des Ortes

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 12.23: Haubitz

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Landschaftsbildprägend ist das Rittergut. Die weitere Bebauung besteht aus Einfamilienhäusern. Lediglich im Norden ist dem Rittergut ein Gewerbefläche mit entsprechend großen Gebäuden entgegen gesetzt worden.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Rittergut Haubitz
mit Wirtschaftshöfen und landschaftlicher Park- und Gartenanlage

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	gering
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 12.24: Bröhsen

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf, die historische Siedlungsstruktur ist weitgehend erhalten
Drei- und Vierseithöfe

Gärten Freiflächen und Grünland

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Ortsverbindungswanderwege

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,

Teichmühlgraben

Beeinträchtigungen

Fehlendes Straßenbegleitgrün

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	gering
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.25: Jeesewitz

Wertgebende Faktoren für Offenlande

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf, die historische Siedlungsstruktur ist weitgehend erhalte.
Drei- und Vierseithöfe

Streuobstwiesen
Die Ortslage ist sehr durchgrünt. (Private Gärten, Abstandsgrün und Abpflanzungen)

Durch Wiesen, Baumgruppen, Baumreihen und Einzelgehölze in die Landschaft sehr gut eingebunden. Im Osten ist die Ortsverbindungsstraße durch Baumreihen oder durch Einzelgehölze die versetzt beidseitig der Straße eingebunden.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,

Beeinträchtigungen

Lärmbelästigung durch die im Süden gelegene Autobahn

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	gering
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.26: Köllmichen

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

die historische Siedlungsstruktur ist weitgehend erhalte,
Vierseithöfe

Die Ortslage ist sehr durchgrünt. (Private Gärten,ein Waldgrundstück Abstandsgrün und Abpflanzungen)
Der Ort wird durch das Mutzschener Wasser geteilt.

Durch Garten und Grünland eingebunden

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wanderweg

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Alte Schanze

Beeinträchtigungen

Lärmbelästigung durch die im Süden gelegene Autobahn.

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	gering
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.27: Prösitz

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Historischer Ortskern gut erhalten, Drei- und Vierseitenhöfe

Die Ortslage ist sehr durchgrünt. (Private Gärten, Abstandsgrün und Abpflanzungen). Streuobstwiesen,

Durch Wiesen, Baumgruppen, Baumreihen und Einzelgehölze in die Landschaft eingebunden. Am nördlichen Ortsrand im Bereich ist die Eingrünung nicht ausreichend.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Künstlergut Prösitz, Windmühle

Beeinträchtigungen

Die Ortsverbindungsstraßen sind durch lückenhafte Baumreihen, Einzelgehölze bepflanzt.

Lärmbelästigung durch die im Süden gelegene Autobahn A14 und im Norden die S38

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	gering
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.28: Zaschwitz

Südlich der A14 gelegenes Dorf mit Orientierung zur Deditzhöhe

Wertgebende Faktoren für Offenlande

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf in gutem Zustand, in eine Senke geduckt, von Streuobstwiesen umgeben

Gesamter Ort ist gut durchgrünt

Harmonisch in die Landschaft eingebunden

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,

FFH Gebiet Mutzschener Wasser südlichster Ausläufer
Streuobstwiesen, Trockenmauern im Dorf

Beeinträchtigungen

Geringe Beeinträchtigung durch A14

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 12.29: Wetteritz

Der Ortsteil Wetteritz liegt südöstlich von Mutzschen.

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

erweiterter Rundweiler, Block- u. Streifenflur , historischer Ortskern erhalten, Drei- und Vierseitenhöfe
im Süden neu entstandene Wohnsiedlung Neuwetteritz

Streuobstwiesen
Die Ortslage ist sehr durchgrünt. (Private Gärten, Abstandsgrün und Abpflanzungen)

Im Westen durch das Mutzschener Wasser eingegrünt
südlich Garten und Grünland

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	gering
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.30: Göttwitz

Der Ortsteil Göttwitz liegt östlich von Mutzschen und südlich des Göttwitzsees

Wertgebende Faktoren für Offenlande

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Historischer Ortskern gut erhalten, Drei- und Vierseithöfe
im Norden Hälteranlagen, im Westen Landwirtschaftliche Gebäude

Streuobstwiesen
Die Ortslage ist sehr durchgrünt. (Private Gärten, Park „Am Bach“, Abstandsgrün und Abpflanzungen).

Im Norden angrenzend an die Talsperre Göttwitzsee. Im Osten gute Einbindung in die Landschaft durch die Döllnitz. Im Süden Obstbauflächen.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,Talsperre Göttwitzsee

Streuobstwiesen

Beeinträchtigungen

Lärmbelästigung durch die Kreisstraßen K8333 und K8305 die durch den Ort führen.

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	mittel

Landschaftsbildraum 12.31: Gastewitz

Der Ortsteil Gastewitz liegt westlich von Mutzschen.

Wertgebende Faktoren für Offenlande

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

An Hand des ehemaligen Ortskerns ist noch die Charakteristik eines Haufendorfs abzulesen.
nordöstlich Landwirtschaftschaftliche Gebäude

Gute Durchgrünung (Privatgärten und Grünland)
Im Süden Streuobstwiese

Lärmbelästigung durch die im Süden gelegene Autobahn A14.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,

FFH Gebiet Mutzschener Wasser
Streuobstwiesen

Beeinträchtigungen

3 Windkraftanlagen

Nähe zur A 14

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	gering
Erholungseignung	gering

Landschaftsbildraum 12.32: Wagelwitz

Nordwestlich von Mutzschen am Mutzscher Wasser gelegen

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Haufendorf, die ursprüngliche Siedlungsstruktur wurde nachverdichtet
Landwirtschaftliche Gebäude

Streuobstwiesen, Garten- und -Abstandsflächen sowie Grünland

Nur Teile des nördlichen Ortsrandes sind nicht eingegrünt

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wanderweg entlang des Mutzschener Wassers, Crossgelände

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale,

FFH-Gebiet Mutzscher Wasser, Streuobstwiese, Teich mit Ufersaum

Beeinträchtigungen

Kreisstraßen werden als Hauptwanderweg und Obstlandroute genutzt

fehlender Einbindung in die Landschaft der Landwirtschaftliche Anlagen und Gebäude

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	hoch

Landschaftsbildraum 12.33: Roda

Der Ortsteil Roda liegt im Norden von Mutzschen.

Wertgebende Faktoren für Offenland

Wertgebende Faktoren für Siedlungen

Straßendorf, historischer Ortskern sehr gut erhalten
Drei- und Vierseitenhöfe

Streuobstwiesen
Die Ortslage ist sehr durchgrünt. (Private Gärten, Abstandsgrün und Abpflanzungen)

Die Ortschaft ist durch Streuobstwiesen privates Gartenland oder Abstandsgrün in die Landschaft eingebunden.

Wertgebende Faktoren für Erholungseignung

Wanderweg zum Wermsdorfer Forst

Altsiedelplatz, Einzeldenkmale, Im Norden Campingplatz und Naturbad

FFH-Gebiet Mutzschener Wasser, SPA Gebiet Wermsdorfer Teiche
Streuobstwiesen

Beeinträchtigungen

Gesamtbewertung

Landschaftsbild	mittel
Erholungseignung	hoch